

Posaune nach vorn

Starsolist Helge von Niswandt kommt mit Collegium musicum nach Belzig

BELZIG ■ Das Collegium musicum Potsdam hat sich voriges Jahr in die Herzen der Kur- und Kreisstädter gespielt. Nun ist das Orchester, das fast ausschließlich aus nebenberuflich tätigen Musikern, aber immerhin schon 60 Jahre besteht, wieder zu Gast. Das Ensemble unterstützt obendrein mit einem Teil des Eintrittsgeldes die Restaurierung der Papenius-Orgel (erbaut 1746) in der St.-Marien-Kirche.

Neben der böhmischen Suite von Antonin Dvorak und der beliebten Sinfonie Nr. 104 – der so genannten „Londoner Sinfonie“ – von Joseph Haydn wird als weiteres Werk das minimalistische „In Re Don Giovanni“ von Michael Nyman aufgeführt.

Michael Nyman, der besonders durch die Filmmusik zu „Das Piano“ bekannt geworden ist, gilt als minimalistischer Komponist. In seinem nur dreiminütigen „In Re Don Giovanni“, einer Hommage an Mozart und an dessen gleichnamige Oper, spielt er auf amüsante Art mit den Harmonien und den Begleitfiguren der ersten 16 Takte der Registerarie des Leporello aus der Oper „Don Giovanni“. Dabei fügt Michael Nyman nichts Neues hinzu, sondern verändert Mozarts 16-taktige Phrase so, dass ein neues Werk entsteht, in dem in regelmäßigen Abständen Töne wechseln und gleichzeitig aufbauend immer mehr Instrumente des Orchesters hinzukommen.

Im Mittelpunkt des Abends wird ein Instrument stehen, das nur selten den Solopart in



Das Collegium musicum Potsdam hat sich voriges Jahr in die Herzen der Belziger gespielt. Nun ist das Orchester aus nebenberuflich tätigen Musikern wieder zu Gast in der Stadt.

einem Konzert mit Orchester übernimmt: die Posaune. Der italienische Komponist Nino Rota, der durch seine Filmmusik zu „Der Pate“ berühmt geworden ist, hat sich diesem vernachlässigten Instrument angenommen und ein Konzert für Posaune und Orchester geschrieben.

Eine besondere Ehre für das Collegium musicum ist es dabei, den Soloposaunisten des Berliner Sinfonie-Orchesters, Helge von Niswandt, als Solisten gewonnen zu haben. Er spielte in vielen großen nationalen und internationalen Orchestern, so unter anderem im Bundesjugendorchester, im Ju-

gendorchester der Europäischen Union, im Schleswig-Holstein-Festival-Orchester sowie im Pacific Music Festival (Japan). Seit 2001 ist er Soloposaunist des Berliner Sinfonie Orchesters. Als Mitglied des Ensembles „Ambrassador“ sowie in der Besetzung Trompete, Posaune und Orgel (mit Florian Dörpholz und Christian Schmitt) widmet er sich in zahlreichen Konzerten der Kammermusik und trat ferner als Solist mit diversen Orchestern auf (zum Beispiel Berliner Sinfonie Orchester und Orchester des Europäischen Klassikfestivals Ruhr). Helge von Niswandt ist vierfacher 1.Preisträ-

ger des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ und erhielt 2001 ein Stipendium des Deutschen Musikrates.

Das Konzert des Collegium musicum steht unter der Leitung von Dirk Wucherpennig und Knut Andreas. MAZ

► Sinfoniekonzert des Collegium Musicum Potsdam am Sonnabend um 18.30 Uhr in der Marienkirche.

► Karten für 6 Euro (ermäßigt: 4 Euro) in der Kur- und Freizeit-GmbH Belzig, Straße der Einheit 5, ☎ (03 38 41) 3 87 99 10.

► www.cm-potsdam.de aufgegeben werden.